

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 49

Illustration: "Kunstschätze aus der Schweiz"
Autor: Burki

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

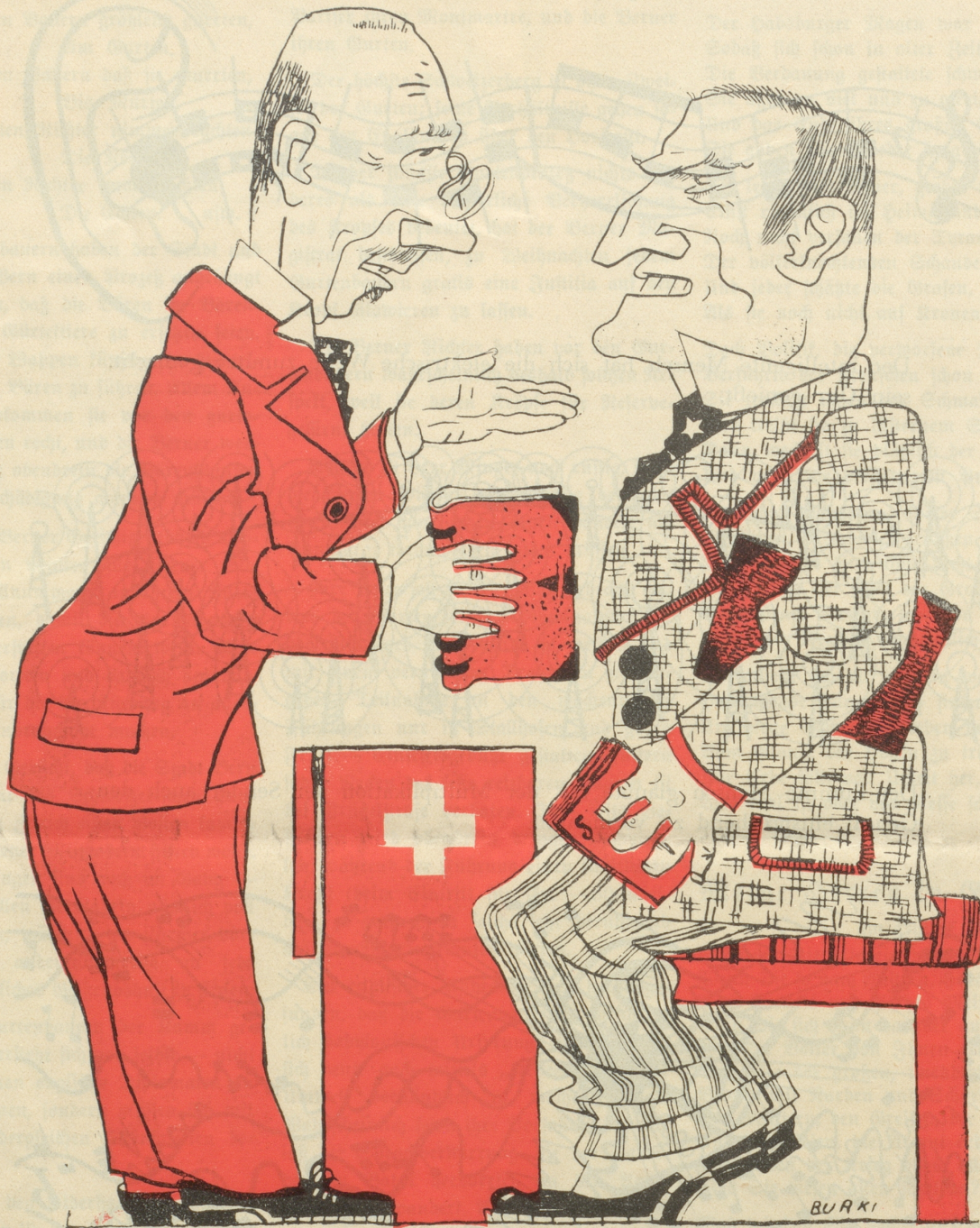
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Kunstschatze aus der Schweiz“



Mister McAllan: „O — im Lande Uilhelm Tell man machen zu grosse Propaganda für eine kleine Ausverkauf. Uo sein da Uahreit in der Reklame?“

Mein Aeltester buchstabiert in der Zeitung herum.

„Mutti, was ist ein Säugling?“

„Haha,“ lacht da sein vierjähriger Bruder, „der weiß noch nicht, was ein Säugling ist.“

„Na, weißt Du es denn?“ frage ich ihn.

„Klar! — — ein Staubsauger.“

*

Papa und Mama halten ihr Mittags-schläfen. Edith, die kleine Siebenjährige,

Goldmund
BIERE sind
wohlgeschmeckt
und bekömmlich

die ängstlich umhagte Maus, spielt inzwischen im gleichen Zimmer. Sozusagen unter Aufsicht der Schlafenden.

Man erwacht, und kein Mäuschen regt sich. Es ist verschwunden. Man findet es einen Stockwerk tiefer. Zur Rede gestellt, berichtet es: „Ihr habt ja beide geschlafen. Da habe ich mich gelangweilt, euch eine lange Nase gemacht, leise gesagt „Leb wohl, du altes Elternhaus!“ und bin fortgegangen.“

11.